

	<p>Objekt: Germe</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18262413</p>
--	---

Beschreibung

Die Benennung der Säulen als 'niedriger Rundaltar' bei Ehling (2001) ist hier übernommen. Die Szene selbst ist aber nicht ganz verständlich, Gegen einen Rundaltar sprechen die Länge der 'Säulen' und der Umstand, das beide Nymphen die Gefässe hinter den Säulen ausgießen. Wäre es denkbar, dass die reliefierten und unten angeschnittenen Architekturelemente für Brunnenfasungen von Nymphäen stehen, in die Wasser eingelassen wird?

Vorderseite: Drapierte Panzerbüste des Philippus II. in der Brustansicht nach r.

Rückseite: Zwei Nymphen stehen in Vorderansicht, die Köpfe einander zugewandt. Mit der jeweils äußeren gesenkten Hand gießen sie ein Gefäß über einen niedrigen Rundaltar aus. In der jeweils anderen Hand halten sie Tücher. Dazwischen ein Gefäß (amphora).

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.10 g; Durchmesser: 28 mm; Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	244-247 n. Chr.
	wer	
	wo	Germe
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Marcus Iulius Severus Philippus Caesar (Philippus II.)
(237-249)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- K. Ehling, Die Münzprägung der mysischen Stadt Germe in der römischen Kaiserzeit. Asia Minor Studien 42 (2001) 167 Nr. 321 (dieses Stück)..